

# MEDIENKOMPETENZ UND MEDIENINTEGRATION

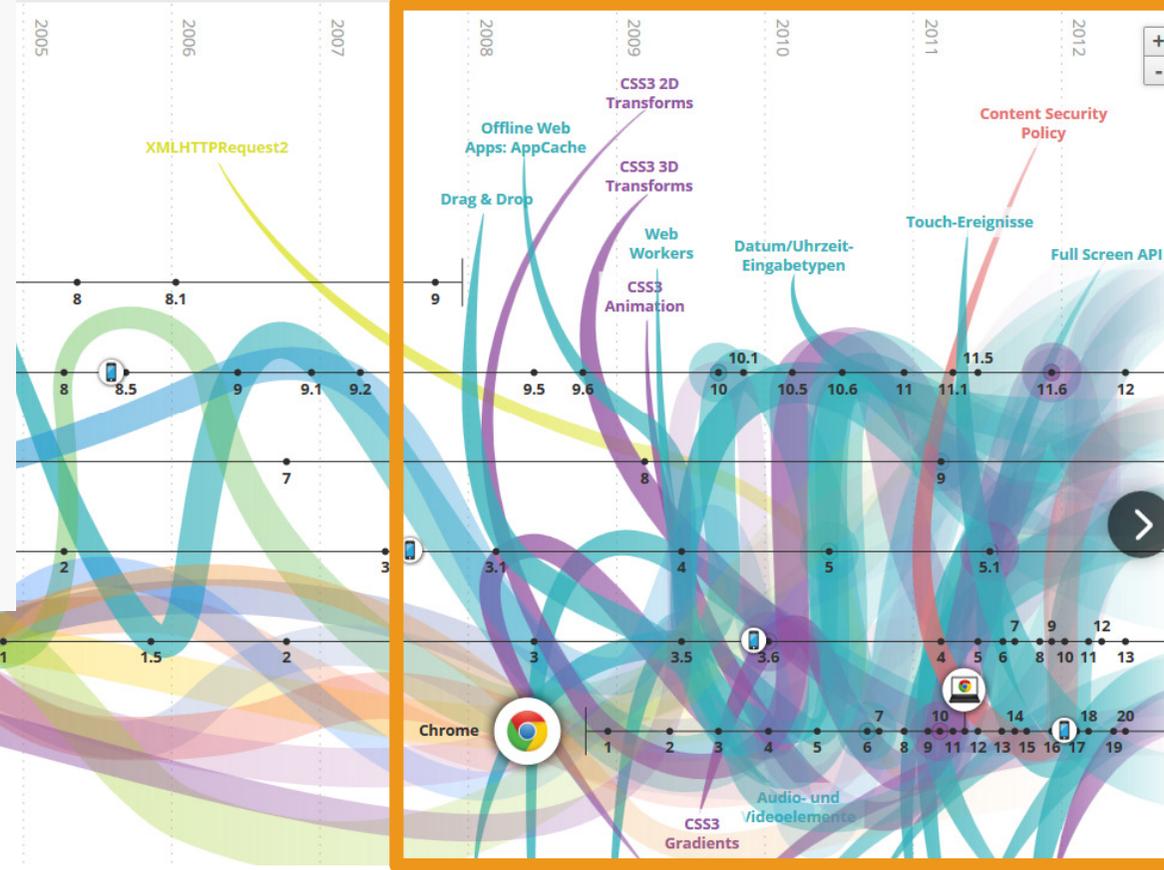
Anforderungen an eine wertorientierte medienpädagogische Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer



### Das passiert binnen einer Minute im Internet

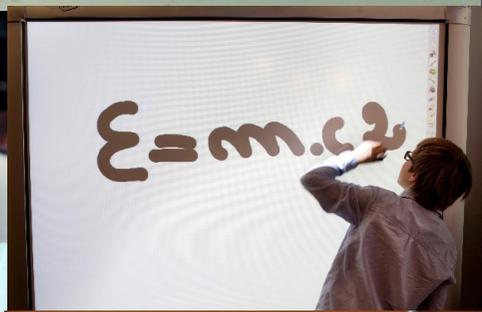


Quellen: Inside Facebook, Instagram, SoicalTimes, WhatsApp, Wikipedia

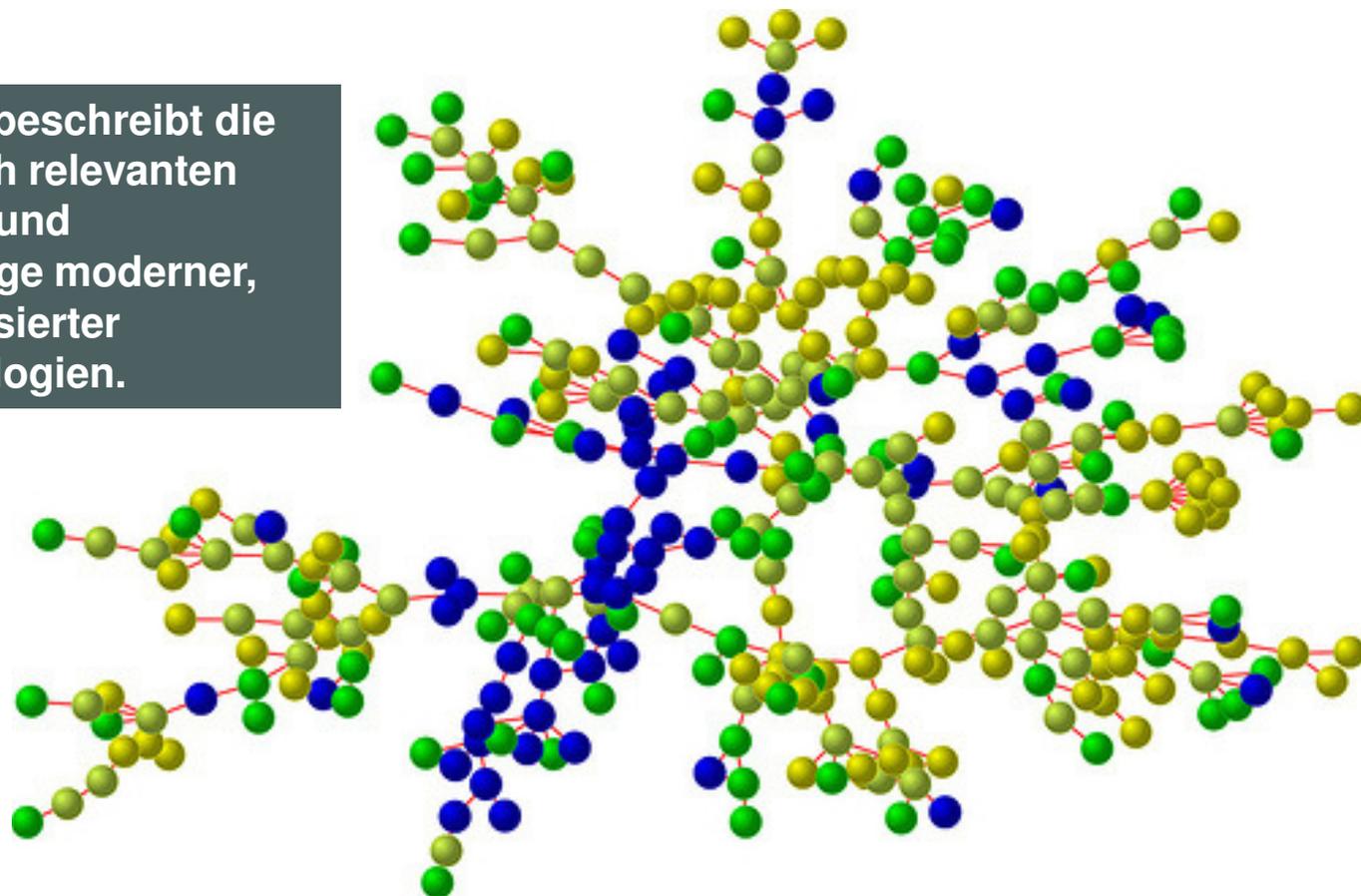


(Quelle: <http://www.evolutionoftheweb.com>)

Im Informationszeitalter sind die Medien „ein Ausdruck unserer Kultur, und unsere Kultur funktioniert in erster Linie durch die von den Medien zur Verfügung gestellten Materialien“.  
(Castells 2001)

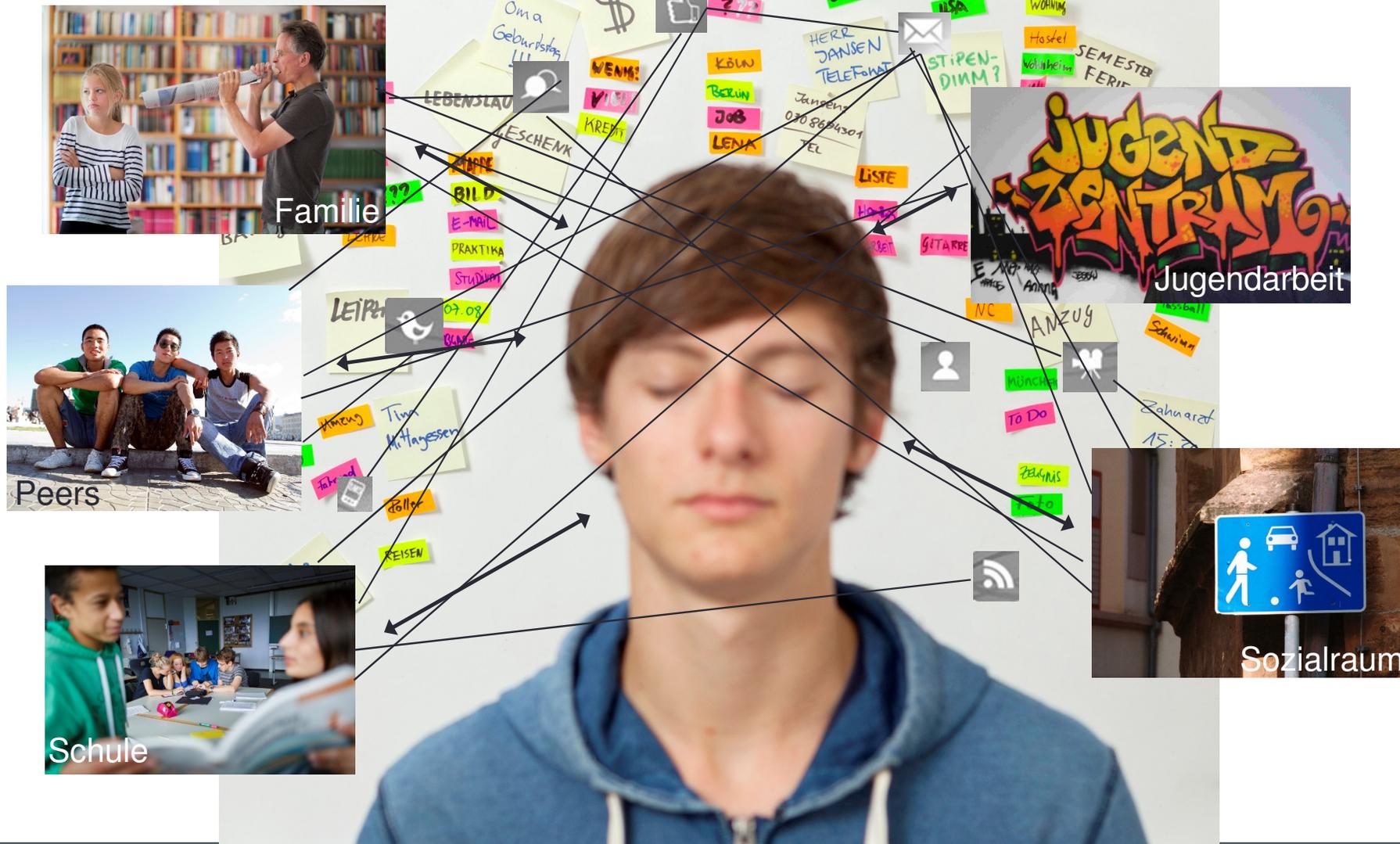


**Die digitalisierte Netzwerkgesellschaft** beschreibt die grundlegenden und alle gesellschaftlich relevanten Bereiche umfassenden Veränderungs- und Entwicklungsprozesse auf der Grundlage moderner, digitalisierter und teilweise enthierarchisierter Kommunikationspraktiken und Technologien.





# Mediatisierte Netzwerkgesellschaft



Kinder und Jugendliche müssen **digitale Kulturtechniken** erlernen, erleben und revolutionieren, um Gestaltungs- und Veränderungspotential in der Netzwerkgesellschaft ausnutzen zu können.



**Wissen**  
Informationsrecherche  
Quellenkritik  
Diskursbewusstsein  
Diversitätsmanagement  
Medialitätsbewusstsein



**Sozialität**  
Identitätsmanagement  
Visualitätsmanagement  
Net-Working  
Multadressate Kommunikation  
Netz-Ethik

## Digitale Kulturtechniken in der Netzwerkgesellschaft

(vgl. Jörissen 2014)

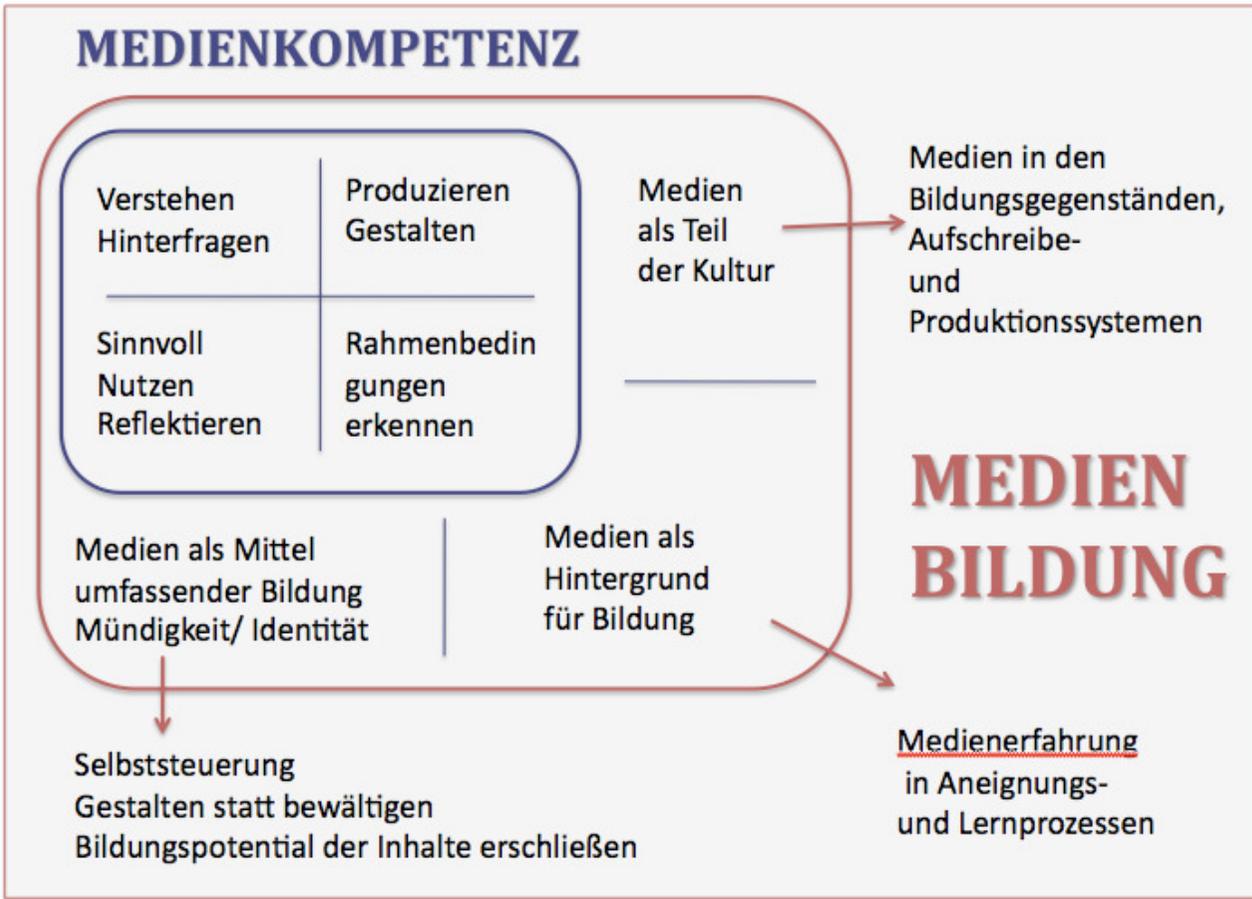


**Raumverständnis**  
Synthese fragmentierter Räume  
Globale Räume / Interkulturalität  
Gestaltung hybrider Räume



**(Lebens-) Zeitverständnis**  
Umgang mit polychronen, beschleunigten Zeitverhältnissen  
Balancierung von Zeitregimes (Beschleunigung vs. Muße)  
„Kultur der Eigenezeit“, Eigenzeitmanagement

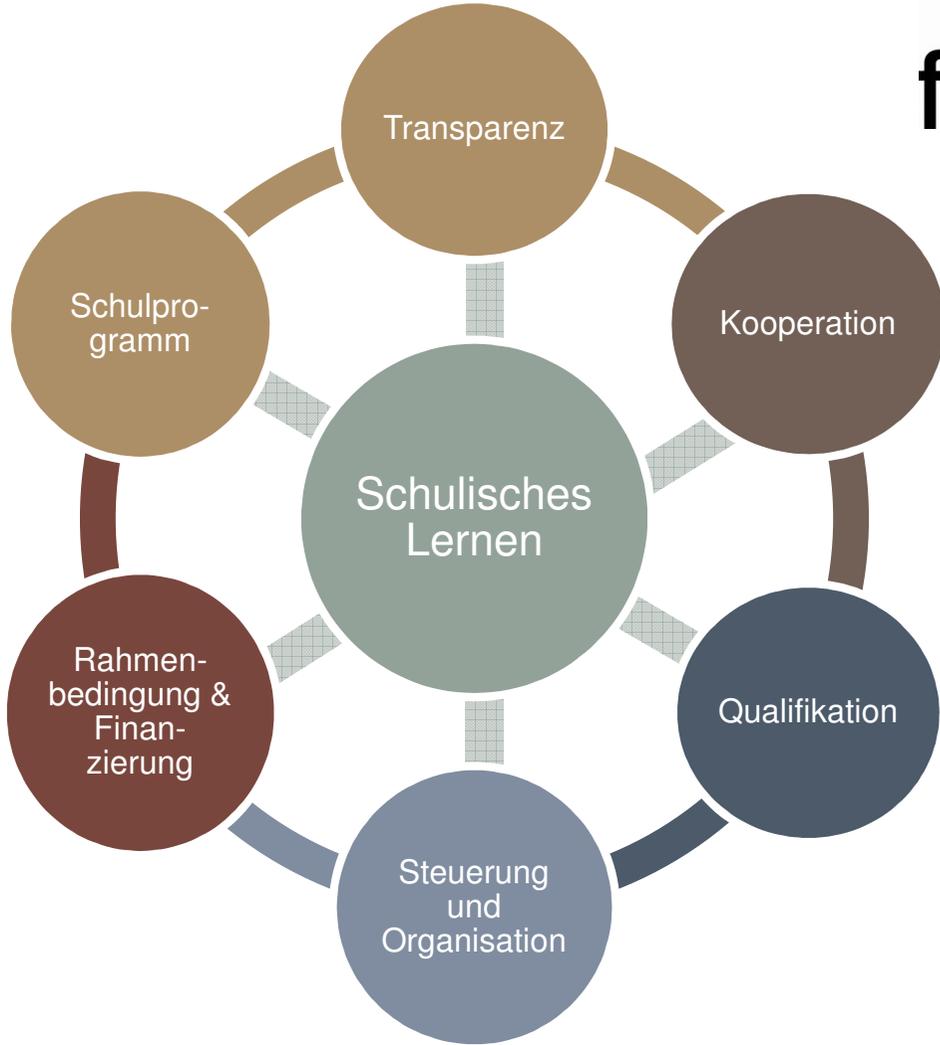
Digitale Kulturtechniken müssen in einen **modernen Bildungsbegriff** integriert werden.



**Medienbildung:** „Medienbildung ist ein Prozess, in dem der Heranwachsende und der Erwachsene sein ganzes Leben hindurch eine kritische Distanz zu den Medien und ihren Weiterentwicklungen aufbaut und eine Verantwortungshaltung gegenüber den Medien und im Umgang mit ihnen einnimmt. In diesem Kontext wird dann Medienkompetenz zusammen mit anderen Kompetenzen (z.B. Sozial-, Fach- oder Selbstkompetenz) zu einer wesentlichen Voraussetzung für Persönlichkeitsbildung. Wesentlich deshalb weil ohne Medienkompetenz überhaupt keine Bildung möglich ist, weil alle Bildung auf dem repräsentationalen Denken, also auf dem Zeichengebrauch beruht. In diesem Sinne müsste Medienbildung als Teil der Allgemeinbildung gesehen werden" (D. Spanhel 2012)

(Quelle: <http://www.mediaculture-online.de/Medienbildung.357.0.html> )

Digitale Kulturtechniken und Medienbildung stellen den Lernraum Schule vor **inhaltliche und strukturelle Herausforderungen.**



(vgl. Audit – Auf dem Weg zur Medienschule, [www.medienundschule.inmv.de](http://www.medienundschule.inmv.de), 2012)



### Lehrer\_innen müssen:

- Um die sozialen und kulturellen Wirkungen der Digitalisierung wissen
  - Hintergründe (Sozialisation und digitale Lebenswelten) verstehen
  - Potenziale digitaler Medien kennen
  - Jugendliche bei der Entwicklung „digitaler Kulturtechniken“ (inkl. Medienkompetenz) unterstützen
  - Selbst- und Wertereflexion fördern
  - Den eigenen Medienumgang reflektieren und sich eigenverantwortlich professionalisieren
  - Veränderte Lehrerrolle erkennen und wahrnehmen
  - Jugendliche als Akteure anerkennen und diese Potentiale nutzen
  - Eltern beraten und unterstützen
  - Medien auch für Organisations- und Schulentwicklung einsetzen
- (vgl. KAS 2015)



Medienbildung als obligatorischer Bestandteil des Lehramtsstudiums

Prüfungsrelevante Verankerung von Medienbildung im ersten Staatsexamen

Medienbildung als Querschnittsaufgaben in allen relevanten Bildungsdisziplinen

Forschung und Lehre / Hochschuldidaktik an der Universität

## Ausbildung Phase I Lehramtsstudium



Länderübergreifende  
Bildungsstandards

Prüfungsrelevante Verankerung von  
Medienbildung im zweiten Staatsexamen

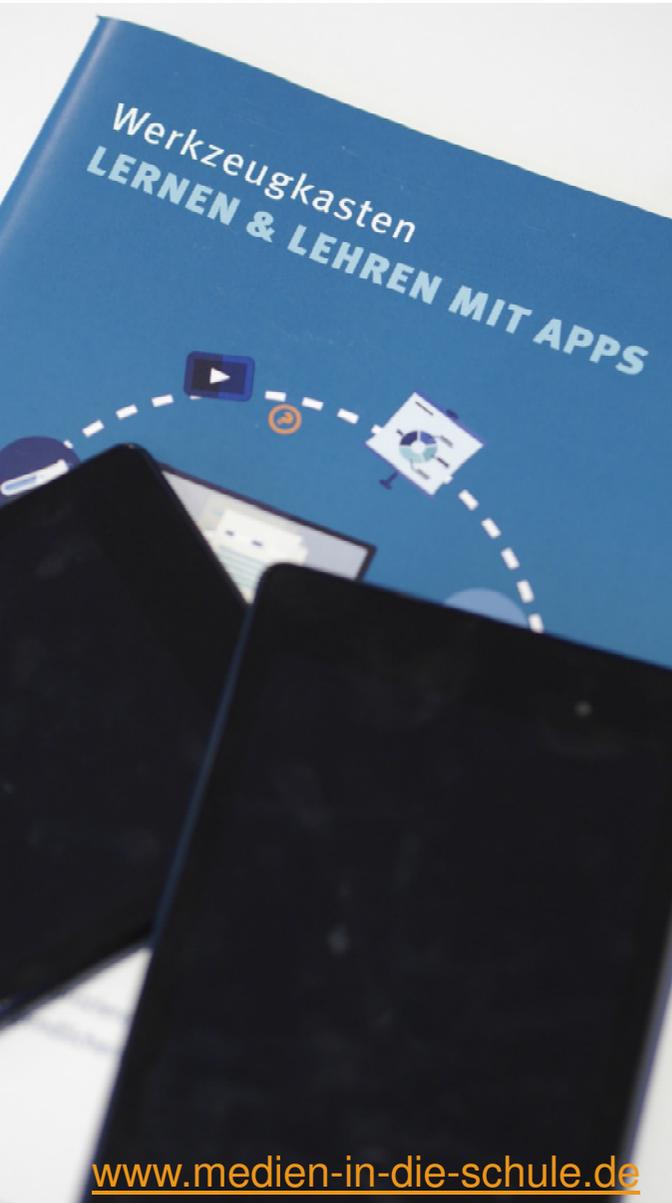
Medienbildung als Querschnittsaufgaben  
abbilden & Integration in die Fachdidaktik

Prüfung von Lehrproben und  
Unterrichtskonzeptionen

Schaffung von Erprobungs-  
und Reflexionsräumen

## Ausbildung Phase II Referendariat





[www.medien-in-die-schule.de](http://www.medien-in-die-schule.de)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)  
Beuthstraße 6  
10117 Berlin

*Björn Schreiber*  
*Referent für Medienbildung*

[schreiber@fsm.de](mailto:schreiber@fsm.de)  
030 / 24 04 84 48

[www.fsm.de](http://www.fsm.de)  
[www.medien-in-die-schule.de](http://www.medien-in-die-schule.de)

**Bildnachweise:**  
Folien 2-6, 8, 10-12: [www.photothek.net](http://www.photothek.net)  
Folien 13 & 14: FSM

